

ORF-BEITRAG

## Experte sieht bei ORF-Gesetz Probleme mit EU

Die Haushaltsabgabe müsse von der Europäischen Kommission genehmigt werden, da es sich technisch gesehen um eine neue Beihilfe handle

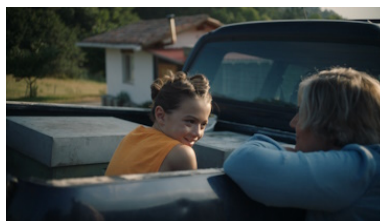
20. Juni 2023, 16:43, [22 Postings](#)



Die ORF-Gesetzesnovelle passierte am Dienstag den Verfassungsausschuss.

Foto: APA/ROLAND SCHLAGER

Wien – Der ORF-Beitrag für alle Haushalte und Firmen rückt näher: Am Dienstag war das geplante ORF-Gesetz Thema im Verfassungsausschuss des Nationalrats. Die Novelle bringt einen neuen ORF-Beitrag in Höhe von 15,30 Euro pro Monat (statt 18,59 Euro) in Form einer Haushaltsabgabe anstatt der gerätegekoppelten GIS-Gebühr.



SILBERNER BÄR DER BERLINALE 2023

**20.000 Arten von Bienen**

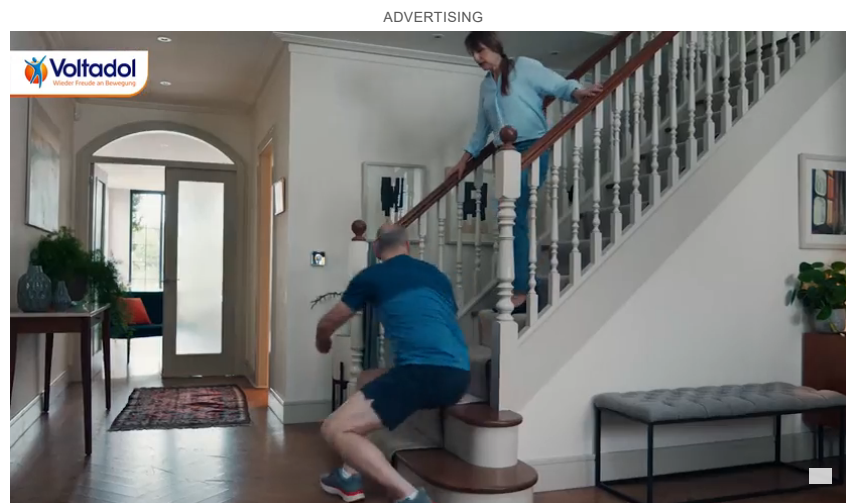
WERBUNG

[[https://ad1.adfarm1.adition.com/redi?lid=7250144549331666130&gdpr=1&gdpr\\_consent=CPtdHwAPtdHwAAGABCENDECsAP\\_AAE\\_AAACYHVFR5D4UDWFDQXZ5SMsQCIUXRoADBCQDCACBAyAFAACaAQQoEEYIASAgAAAIAoBIBAABADAEAAAgiIgBABEAAgAAAAIICBAAAEBCQAAEAgIAAEAAAAIAABAAEAAgACQAArEAEBAABAEABgAIAAgAAIAFgMDgoCIAFwAcgEIAJEAScAtoBdQDagGvAOqAdsA-wCPQExALUAaUA4IBeJAiAAWABUADIAHgAQAAyABoADyAigAigBMACeAG8AOYAegA\\_ACEgEQARIamgBSgC3AGHAPwa\\_](https://ad1.adfarm1.adition.com/redi?lid=7250144549331666130&gdpr=1&gdpr_consent=CPtdHwAPtdHwAAGABCENDECsAP_AAE_AAACYHVFR5D4UDWFDQXZ5SMsQCIUXRoADBCQDCACBAyAFAACaAQQoEEYIASAgAAAIAoBIBAABADAEAAAgiIgBABEAAgAAAAIICBAAAEBCQAAEAgIAAEAAAAIAABAAEAAgACQAArEAEBAABAEABgAIAAgAAIAFgMDgoCIAFwAcgEIAJEAScAtoBdQDagGvAOqAdsA-wCPQExALUAaUA4IBeJAiAAWABUADIAHgAQAAyABoADyAigAigBMACeAG8AOYAegA_ACEgEQARIamgBSgC3AGHAPwa_)]

QCKAEcAJMAXMAxQCRAFDgKPAXIAv  
 MBgoDWANZDQBwAuAD8AJMAWkA6o  
 CRAFTyBgAIyheEAUafgBJgDqgJEAXIIAA  
 gDKFQBgAmABcAl4AWkBCgC8xQAEAZQ  
 yAKAEwAjgBWwFyALzGAAQBIDoFgACw  
 AKgAZABAADIAGgAPIAiACKAEwAJ4AX  
 AAxABmADeAHMAPQAfoBEAESAJJoAUo  
 AsQBbgDDAGUANGAfgB-  
 gEUAlSARwAkWbaQC5gGKAPsAi8BlgCh  
 wFHgLkAXmAwYBlgDWAHFkICIAcWAM  
 gBMAC4AGIAMwAbwA9ACIAFiARQAjgBa  
 QC5gGKASIAuQiABATEQAAGDKJQFgAFg  
 AZAB4AEQAJgAXAAxABmgEQARIapQB  
 bgD8Al4AWkAuYBigEXgJEAUeAvMBlgD  
 WCQAEAZRSBGAAAsACoAGQAQAAYABoA  
 DyAlgAigBMACeAFIAMQAZgA5gB-  
 gEQARIapQBYgC3AGUANGAfgB-  
 gEWAl4AVsAuYBigD7AlvASIAocBcgC8wG  
 WQNYA1kqABAJOAAA.YAAAAAAAAAAAA  
 A&gdp\_r\_pd=o&userid=6755440908999325  
 841&sid=4429754&kid=5976808&bid=1809  
 7232&c=9095&keyword=&sr=13&clickurl=]

Dafür bekommt der ORF mehr digitale Möglichkeiten, im Gegenzug schärfere Transparenzbestimmungen und Beschränkungen für Textbeiträge auf ORF.at sowie für Werbung in Radio und Online. Die schwarz-grüne Regierung will das Gesetz Anfang Juli im Nationalrat beschließen, es soll mit 1. Jänner 2024 in Kraft treten.

Den Beitrag sollen künftig 525.000 Haushalte mehr als bisher die GIS-Gebühren zahlen. Der ORF lukriert damit rund 710 Millionen Euro pro Jahr.



## Kollision mit EU-Recht

Christoph Urtz, Professor für Öffentliches Recht und Finanzrecht an der Universität Salzburg und von der FPÖ geladener Experte, analysierte im Verfassungsausschuss die neue Haushaltsabgabe aus Sicht des EU-Rechts. Er ortet gleich mehrere Probleme. Die Haushaltsabgabe müsse von der Europäischen Kommission genehmigt werden, da es sich technisch gesehen um eine neue Beihilfe handle.

Urtz sieht den Gleichheitsgrundsatz mehrfach verletzt, etwa bei der Kompensation des ORF für den Entfall der Vorsteuerabzugsberechtigung. Und es sei zwar für gewisse Gruppen eine Befreiung von der Abgabe vorgesehen, für andere, wie Blinde und schwer Sehbehinderte, aber weiterhin nicht. Zudem könne sich für bestimmte Personen eine Doppel- und Dreifachbelastung ergeben, auch das verstoße gegen den Gleichheitsgrundsatz, sagte Urtz.

Ausgenommen als Zahlerinnen und Zahler sind – wie derzeit – jene, die von der GIS-Gebühr befreit sind. Urtz sowie Leonhard Dobusch, von der Universität Innsbruck und ZDF-Fernsehrat, plädierten dafür, die Befreiungsgründe auszuweiten. Für Urtz könnten etwa Geringverdiener ausgenommen werden. Dobusch schlägt die Armutsgrenze als Richtwert vor, an dem

sich der Gesetzgeber orientieren sollte. Wer in Österreich weniger als 1400 Euro netto pro Monat zur Verfügung hat, gilt als armutsgefährdet. (red, 20.6.2023)

## Zum Thema

[ORF-Gesetz passierte Verfassungsausschuss - Leichtfried vermisst soziale Staffelung](https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss) [https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss]

[Mehr zum ORF-Gesetz und zum ORF-Beitrag](https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss) [https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss] [https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss] [https://www.derstandard.at/story/3000000175381/orf-gesetz-und-gis-volksbegehren-im-verfassungsausschuss]

[So geht es nun weiter Richtung ORF-Beitrag für alle](https://www.derstandard.at/story/3000000173149/so-geht-es-r) [https://www.derstandard.at/story/3000000173149/so-geht-es-r]

[5.000 haben an ORF-Beitrag und neuem Gesetz etwas auszusetzen - die Kritik im Überblick](https://www.derstandard.at/story/3000000134924/fast-5000-habe) [https://www.derstandard.at/story/3000000134924/fast-5000-habe]

[Zeitungsverband sieht ORF-Gesetz im Widerspruch zu EU-Recht](https://www.derstandard.at/story/3000000108556/zeitungsverband-sieht-orf-gesetz-im-widerspruch-zu-eu-recht) [https://www.derstandard.at/story/3000000108556/zeitungsverband-sieht-orf-gesetz-im-widerspruch-zu-eu-recht]

[Privatsender: Gesetz zementiert Marktmacht des ORF](https://www.derstandard.at/story/3000000108582/privatsender-orf-gesetz-geht-zul) [https://www.derstandard.at/story/3000000108582/privatsender-orf-gesetz-geht-zul]

[Datenschutzbehörde äußert ernste Bedenken zu ORF-Beitrag](https://www.derstandard.at/story/3000000034792/datenschutzbehoerde-aeussert-ernste-bedenken-zu-orf-beitrag) [https://www.derstandard.at/story/3000000034792/datenschutzbehoerde-aeussert-ernste-bedenken-zu-orf-beitrag]

## Wie finden Sie den Artikel? 14 Reaktionen

1 	7 informativ	3 hilfreich	berührend	3 unterhaltsam
--	--------------	-------------	-----------	----------------

## Finden Sie das fair?

Der STANDARD will sein Onlineangebot auch in Zukunft kostenfrei halten – und damit allen Menschen frei zugänglich. Doch dafür braucht es Ihre Unterstützung.

Wenn Sie den STANDARD gerne lesen, sein Angebot und seine Arbeit schätzen und weiterhin nicht darauf verzichten wollen, dann leisten Sie einen einmaligen oder regelmäßigen Beitrag. Bereits kleine Beträge zählen!

**Unterstützen auch Sie den STANDARD. Ihr Beitrag ermöglicht den freien Zugang zu Qualitätsjournalismus.**

Jetzt beitragen 

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2023

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.